

Inhaltsverzeichnis

0	Vorwort	11
1	Schreibweisen der Unschärfe – theoretische Einordnung und Forschungsüberblick	13
1.1	Zur theoretischen Einordnung dieser Arbeit	13
1.2	Zum Stand der Forschung	18
2	Die Unschärfe in Wahrnehmungsphysiologie und Photographietheorie	23
2.1	Die Entstehung der Wahrnehmungsphysiologie: Die Grundlagen subjektiver Seh-Modelle bei Johannes Müller und Hermann von Helmholtz	23
2.2	Die Unschärfe in der Photographie	31
2.2.1	Die Entwicklung der Photographie als neues „Seh-Medium“ und die Frage nach dem Status der Photographie	31
2.2.2	Die visuelle Unschärfe in der Malerei: Der französische Impressionismus	37
2.2.3	Die visuelle Unschärfe und die Bedeutung der Unschärfe in der Malerei für den Kunststatus der Photographie	44
2.2.4	Die Theoretiker der Unschärfe in der Photographie	46
2.2.5	Von der Photographie und der Malerei zur Literatur	58
	Exkurs: Leonardo Da Vinci und die Unschärfe	61
3	Unschärfe Wahrnehmung und Literatur	65
3.1	Die Unschärfe bei Johann Wolfgang von Goethe	65
3.2	Die „Sprachkrise“ und die visuelle Unschärfe in der Literatur	70
3.3	Hugo von Hofmannsthals <i>Ein Brief</i> – neue sprachliche Formen und die Unschärfe	75
3.4	Rainer Maria Rilke und die visuelle Unschärfe: Das Cézanne-Erlebnis	84
3.5	Die Unschärfe in der Literatur der Jahrhundertwende und des 20. Jh.s	89
	Exkurs: Die Unschärfe im Film	93

4	Das Ich in der Welt – Unschärfe im frühen Werk Robert Musils	103
4.1	Gestalttheorie, Farbkreisel und Invektion – Musils wissen- schaftliche Beschäftigung mit Phänomenen der Seh wahr- nehmung und ihre poetologisch-literarische Umsetzung.....	103
4.2	Unschärfe als visuelles Darstellungsparadigma bei Musil: Die Tagebücher im Werkkontext.....	124
4.3	Unschärfe und Empfindung in <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	137
4.3.1	Das Maeterlinck Zitat und die Perspektivierung des Leserblickes	137
4.3.2	Die Ankunft im Internat und der unscharfe Blick.....	141
4.3.3	Der Auftakt – Sehen als zentrales Thema der <i>Verwirrungen</i>	144
4.3.4	Die Wirklichkeit als Spiegel der inneren Gefühlswelt.....	150
4.3.5	Kant, die Mathematik und die Unmöglichkeit von Eindeutigkeit und Schärfe	159
4.3.6	Licht und Dunkelheit und die „camera obscura“ – Božena und Basini	166
4.3.7	Monismus und „inneres Sehen“ – Der „andere Zustand“ und Törleß’ Suche nach „Vereinigung“	181
4.4	Die Unschärfe in <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i> – eine „neue Sprache“ und eine Poetik der Unschärfe?	192
4.5	<i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> und die Unschärfe – ein kurzer Ausblick.....	200
	Exkurs: Peter Weiss und die Unschärfe.....	204
5	Ästhetische Konzepte der Unschärfe bei W.G. Sebald – intermediale Literatur des ausgehenden 20. Jh.s.....	213
5.1	Das Verhältnis zwischen Bild und Text bei W.G. Sebald – Begriffsbestimmungen	213
5.2	Die historische Voraussetzung der Ikonotexte: Die Erfindung des Photo-Textes	222
5.3	Unschärfe und Erinnerung: Die Fragwürdigkeit von inneren Bildern der Erinnerung und retrospektiven Wahrnehmungs- bildern	226
5.3.1	Die Fragwürdigkeit von Erinnerung.....	226
5.3.2	Spurensuche: Die unscharfe Erinnerung an das „Dritte Reich“ und den Holocaust	232
5.3.3	Erinnerung und Unschärfe bei Sebald und die Bezüge zu den Neurosciences	247

5.4	Die Unschärfe der Photographie – Beglaubigung oder Infragestellung?	252
	Exkurs: Unschärfe bei Gerhard Richter.....	267
5.5	Die unscharfe Wahrnehmung der Welt: Sehen und Blick bei W.G. Sebald	278
5.6	Die Poetik der Unschärfe bei W.G. Sebald	288
6	Die Entwicklung der Poetik der Unschärfe in der Literatur des 20. Jh.s	293
7	Anhang.....	307
7.1	Literaturverzeichnis	307
7.1.1	Verwendete Siglen.....	307
7.1.2	Primärliteratur	307
7.1.3	Forschungsliteratur	312
7.2	Verwendete Internetquellen	332